Herr dein gott erwählen wird, und zu dem priester, dem leuiten, und zu dem richter, der zur zeit sein wird, kommen und fragen, die sollen dir ds urteil sprechen, und du solt thun nach dem, das sie dir sagen, an der stet, die dir der herr erwählet hat, und solt halten, das du thust nach allem das sie dich lehren werden, nach dem gesetz das sie dich lehren, und nach dem recht, das sie dir sagen, solstu dich halten, das du von demselben nicht abweichest, weder zur rechten noch zur linken.

Und wo jemand vermessen handeln würde, das er dem priester nicht gehorchet, der daselbst in das ampt deines gottes zu dienen steht, oder dem richter, der sol sterben, und solt den bösen aus Israel thun, das alles volk höre, und fürchte sich, und nicht mehr vermessen sei.

Wan du ins land kommest, das dir der herr dein gott geben wird, und einnimest es ein, und wohnest darinnen, und wirst sagen, ich wil ein könig über mich setzen, wie alle völker umb mich her haben. So solstu den zum könig über dich setzen, den der herr dein gott erwählen wird. Du solt aber aus deinen brüdern einen zum könige über dich setzen, du kanst nicht irgend einen fremden der nicht dein bruder ist, über dich setzen. Allein, das er nicht viel rossen hielte, und führe das volk nicht wieder in Egipten, umb der rossen willen, weil der herr auch gesagt hat, das er fort nicht wieder durch diesen weg kommen soll, er sol auch nicht viel weiber nehmen, das sein herz nicht abgewand werde, und sol auch nicht viel silber und gold sammlen.

Und wen er nu sitzen wird auf dem stul seines königreichs, sol er sich ein ander gesetzbuch der priester, der leuiten nehmen, und auf ein buch schreiben lassen, das sol bei im sein, und sol darinnen lesen sein lebenlang, auf das er lerne fürchten den herrn seinen gott, das er halte alle worte des gesetzes, und diese rechte, das er darnach thue, er sol sein herz nicht erheben über seine brüder, und sol nicht weichen von dem gebot weder zur rechten noch zur linken, auf ds er seine tage verlenge auf seinem königreich, er und seine kinder in Israel.

XVIII

Die priester, die leuiten des ganzen stams Levi, sollen nicht teil noch erbe haben mit Israel, die opfer des herrn und sein erbteil sollen sie essen, darumb sollen sie kein erbe unter ihren brüdern haben, ds der herr ir erbe ist, wie er ihnen gesagt hat. das sol aber das recht der priester sein an dem volk, und an denen die da opfern, es sei ochs oder schaf, das man dem priester gebe den zum und beide backen und den magen, und das erstling deines korns, deines mosts, und deines öls, und das erstling von der schur deiner schafe, den der herr dein gott hat in erwählet aus allen deinen stämmen, das er stehe am dienst im namen des herrn, er und seine söhne ewiglich.

Wan ein leuit kommet, aus irgend einer deiner stetten, oder sein irgend aus ganz Israel, da er ein gast ist, und kommet nach aller lust seiner seelen an den ort, den der herr erwählet hat, das er diene im namen des herrn seines gottes, wie alle seine brüder die leuiten, die daselbst für dem herrn stehen, die sollen gleich teil zu essen haben, oben das er hat, wan dem verkauften gut seiner väter,

wan